



SANIERUNG ZINNHORIZONT ZÜRICHSEE THALWIL

BAUHERR

Kanton Zürich
Baudirektion
AWEL, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

AUFTRAGGEBER

ARGE Marti Entlastungsstollen Thalwil

AUFTRAGSSUMME

Ca. CHF 420'000.-

AUSFÜHRUNG

Marti Infra AG

TOTALUNTERNEHMER

Marti Infra AG
Seedorffeldstrasse 21
3302 Moosseedorf

BAUZEIT

Juni – Juli 2022

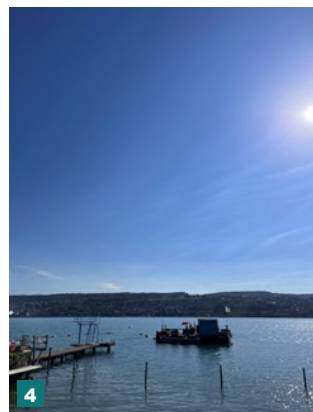
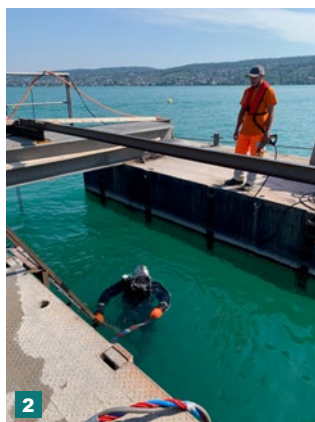
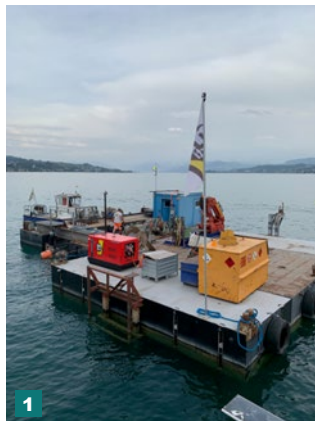
SANIERUNG ZINNHORIZONT ZÜRICHSEE THALWIL

OBJEKTBECHRIEB

Der Kanton Zürich baut zum Schutz gegen Extremhochwasser der Sihl einen Entlastungsstollen zwischen Langnau am Albis und Thalwil. Der über zwei Kilometer lange Stollen soll Hochwasserspitzen der Sihl in den Zürichsee überleiten und so das untere Sihltal und Zürich schützen. Der Seegrund beim Auslaufbauwerk in Thalwil ist mit zinnhaltigen Sedimenten belastet, welche vorgängig entfernt werden mussten.

LEISTUNGSBESCHRIEB

Die belasteten Sedimente (Mächtigkeit ca. 30cm) wurden innerhalb eines sogenannten Sanierungskastens durch Taucher abgesaugt. Über eine Schwimmlleitung wurden sie in die Aufbereitungsanlage an Land ge-pumpt und hier mittels Lamellenklärer und Kammerfilterpresse entwässert. Die Filterkuchen wurden in einer Deponie Typ C abgelagert. Das geklärte Wasser konnte in die Kläranlage eingeleitet werden. Ein Monitoring-Programm stellte sicher, dass keine Schadstoffe in den See gelangten.



Legende:

1. Aufbau Ponton
2. Taucher vor Einsatz
3. Aufbereitungsanlage
4. Ponton in Betrieb
5. Entwässerte Sedimente (Filterkuchen)

2022-12-07



Marti Infra AG

Seedorffeldstrasse 21 3302 Moosseedorf Tel. +41 31 388 75 75 www.marti-infra.ch infra@martiag.ch